

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832

1833

85 (23.10.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein- Kreis

Beilage

zu Nro. 85

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis. 1833.

I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Erkenntniß.

(2) Alle jene, welche bei der am 7. Mai 1832 stattgehabten Schuldenliquidation des Hirschwirths Huber zu Murg ihre Ansprüche nicht geltend gemacht haben, werden von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen.

Säckingen den 1. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Weingierl.

Erkenntniß.

(2) Alle jene, welche bei der heute abgehaltenen Schuldenliquidation, in Samsachen gegen Michael Müller, Schmidtmeister von Sexau, ihre Forderungen nicht liquidirt haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Emmendingen den 15. Oktober 1833.

Großherzogliches Oberamt.

Stöfser.

Erkenntniß.

(3) Werden hiermit alle diejenigen Gläubiger, welche bei der heute abgehaltenen Schuldenliquidation des Tagelöhners Stephan Dietsche von Todtnau ihre etwaigen Forderungs- und Vorzugsrechte nicht geltend gemacht haben, auf Ansuchen der Kreditschaft von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schönau den 4. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Klein.

Vorladung.

(3) Konrad Greiner von Münzesheim, dessen Aufenthaltsort gegenwärtig unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, binnen 6 Wochen bei dem Großherzoglichen Amtsdirektorat da-

hier zu erscheinen, um sich über die letztwillige Verordnung seines verstorbenen Bruders Christoph Greiner von Münzesheim entweder persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten vernehmen zu lassen, widrigens dessen Testament für anerkannt erklärt, und die Testamentserben nach Inhalt gedachter letzter Willensverfügung vertheilt würde.

Bretten den 10. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ertel.

Fahndung auf einen Dienstknecht.

(2) Christian Süpfe von Diedelsheim, Bezirksamts Bretten, bei dem Fuhrmann Adam Morlock zu Mühlburg als Knecht in Diensten, welcher bereits vor sechs Wochen mit dem von zwei Schweizer-Soldaten gemieteten Fuhrwerk seines Dienstherrn nach Rastatt und dem Vernehmen nach von dort weiter bis Basel fuhr, ist bis jetzt weder zurückgekehrt, noch über dessen Aufenthalt etwas weiteres bekannt geworden, als daß derselbe unsicheren Nachrichten zufolge, späterhin in der Gegend von Basel, Bern und Konstanz gesehen worden seyn soll.

Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, auf genannten Dienstknecht, dessen Signalement wir beifügen, und das nachbeschriebene Fuhrwerk gefällig fahnden und im Entdeckungsfalle denselben mit letzterem gegen Ersatz der Kosten anher abliefern zu lassen, etwaige Nachrichten über seinen Aufenthalt in jüngster Zeit oder dessen Schicksal aber in Bälde anher mitzutheilen.

Karlruhe den 2. Oktober 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. Fischer.

Signalement
des Christian Cüpfle.

Alter 18 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Statur mittlere, Gesichtsförm lang, Farbe gesund, Haare blond, Stirne schmal, Augenbraunen stark, Augen blau, Nase dick, Mund gewöhnlich, ohne Bart, Kinn oval, Zähne gut.

Beschreibung des Fuhrwerks.

Dasselbe besteht aus einem einspännigen, sogenannten Berner-Wägelchen, welches mit grüner Oelfarbe angestrichen und schwarz eingefasst, mit drei Hänasitzen versehen und einem 9 jährigen, 15 — 16 Faust hohen Wallachpferde (Apfelschimmel) bespannt ist, welchem das rechte Auge fehlt.

Bekanntmachung.

(3) Die unterm 26. September d. J. ausgeschriebenene Auktionsstelle ist wieder besetzt.

Bühl den 10. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
H ä f e l i n.

II. Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei- Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(2) Verstorbenen Donnerstag den 10. Oktober d. J., Mittags 12 Uhr, wurde dem Johann Georg Kaiser auf der Lerch, Gemeinde Seppau, gewaltsam in seine Wohnung eingebrochen und daselbst auf der Bühne ein Kasten und drei Tröge mittelst einer Axt aufgebrochen und daraus folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 3 fl. bares Geld sammt Geldbeutel, bestehend in einem Kronenthaler und drei Sechsern,
- 2) 4 Mannsheender im Werth zu . . . 8 fl.
- 3) 3 Halstücher, worunter ein seidenes, ein madrasches und ein baumwollenes gewerbet zu . . . 5 "
- 4) 4 Paar baumwollene Strümpfe . . . 2 "
- 5) 1 Saß 1 "

In dem Landamt Freiburg.

(2) Dem ledigen Andreas Hauri von Oberibenthal, wurden am 7. Oktober d. J., Nachmittags zwischen 3 und halb sechs Uhr, durch Einbruch in seine Schlafkammer, aus einem verschlossenen Trog 25 fl. 7 kr. in nachstehenden Sorten entwendet:

- 7 Brabanter-Thaler,
- 1 Baiertischer dto.,
- 1 Badischer dto.,
- 1 20 kr. Stück,
- 2 6 kr. dto.,
- 7 Badische Kreuzer.

(2) Dem Bauern Joseph Heitzler von Oberried wurde von seinem auf dem Acker stehenden Pflug in der Nacht vom 10. auf den 11. Oktober die Sech und das Wegeisen entwendet.

III. Fahndungen.

(3) Der unten näher beschriebene Webergesell Georg Schrot von Ehwil ist wegen Verwundung zu einer 14 tägigen Schellenwerksstrafe verurtheilt worden, hat sich aber vor dem Strafvollzug aus seiner Heimath heimlich entfernt.

Die betreffenden Behörden werden daher ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn auf Betreten zu arretiren, und anher einzuliefern.

Waldsdut den 8. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
S c h i l l i n g.

Signalement.

Derselbe ist 24 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat ein rundes Gesicht, schwarze Haare, hohe Stirne, dicke Augenbraunen, blaue Augen, dicke Nase, mittlern Mund, gute Zähne, rundes Kinn, und schwachen Bart.

Seine Kleidungsstücke können nicht angegeben werden.

IV. Landesverweisung.

(2) Sebastian Baldorf von Hausen, Fürstenthums Hechingen, wurde wegen ersten großen Diebstahls nach Urtheil des Großherzoglichen Hochpreisdlichen Hofgerichts Freiburg vom 6. v. M. No. 2789. II. Sen. zu einer vierwöchentlichen bürgerlichen Gefängnißstrafe

verurtheilt. Diese Strafe geht Morgen zu Ende und da derselbe der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen wird, so wird hievon unter Anfügen seines Signalements Eröffnung gemacht.

Derselbe ist 62 Jahre alt, 5' 4" groß, von starker Statur, ovaler Gesichtsförmung und bläugelb, hat gekräuselte Haare, und auf dem Vorderhaupt eine Glase, blonde schwache Augenbraunen, blaue Augen, niedere Stirne, starke Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne und Backenbart.

Mühlheim den 13. Oktober 1833.

Großherzogliches Beztelksamt.
Leukler.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Kost- und Wein-Lieferung.

(2) Die Lieferung der Krankenkost und des Weins für die Kranken in dem hiesigen Militär-Hospital, soll höherer Anordnung zufolge, im Submissionsweg an den Wenigstnehmenden begeben werden. Diejenigen, welche hiezu Lust haben, werden andurch aufgefordert, ihre niedrigsten Preise für Kost und Wein längstens bis zum 24. d. M. Vormittags 9 Uhr, bei der hiesigen Stadtkommandantschaft, schriftlich versiegelt, mit der Ueberschrift „Kranken-Kost- und Wein-Lieferung betr.“ einzusenden; später eingehende Submissionen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Bedingungen nach welchen die Lieferung zu geschehen hat, können täglich bei der Militär-Hospital-Verwaltung dahier eingesehen werden.

Freiburg den 16. Oktober 1833.

Großherzogliche Stadtkommandantschaft.
v. Bechtold, Oberstlieutenant.

Wirthschafts-Verpachtung.

(2) In Folge hohen Beschlusses einer Hochpreislichen Direktion der Forste und Bergwerke de dato Karlsruhe 27. September d. J. No. 10799, soll die Verpachtung der hiesigen Werkswirthschaft einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, welche auf den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei abgehalten wird; wozu die Steigerungsliebhaber auf den gedachten Tag

und Stunde mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich Auswärtige mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen und ausweisen müssen, bevor ein Angebot von ihnen angenommen werden könne.

Die Pachtzeit wird auf 5 Jahre vom 1. Jänner 1834. anfangend festgesetzt und Nachgebot wird keines angenommen. Die übrigen Pachtbedingungen sind inzwischen bei uns einzusehen, werden aber auch unmittelbar vor dem Steigerungskatte bekannt gemacht.

Wehr den 14. Oktober 1833.

S a s.

Liegenschafts-Versteigerung.

(2) In Folge gerichtlicher Verfügung werden Montag den 4. November d. J., nachstehende Güter der Stubenwirth Rutsch'schen Eheleute von Mündingen im Stubenwirthshause daselbst öffentlich versteigert.

- 1) Eine zweistöckige von Stein erbaute Behausung, worauf die Schildgerechtigkeit zur Sonne ruht, sammt Scheuer, Stallung und eine von Stein neuerbaute Mezig, worauf sich noch eine Wohnung befindet mitten im Dorf Mündingen neben der Dorfstraße und Franz Merklin.
- 2) Eine einstöckige halbe Behausung mit Scheuer, Stallung und Schopf, mitten im Dorf, neben Jakob Rick und Mathis Schmidt Wittwe.
- 3) 2 Mannshauet Kraut- und Grasgarten, neben Jakob Rick und Christian Sexauer.
- 4) 1 Mannshauet Haus- und Hofplatz.

Necker.

- 5) 2 Mannshauet im Bogtsthal, neben Job. Georg Rehm und Friedrich Rutsch.
- 6) 2 Mannshauet in der Steingrube, neben Andreas Rick Wittwe und alt Vogt Scheffeldt in Steinen.
- 7) 2 Mannshauet im Hegenweg, neben Jakob Buderer von Emmendingen und Schuster Georg Kraier.
- 8) 2 Mannshauet im Wolzen, neben Friedrich Rutsch und Andreas Blum.

Matten.

- 9) 1 Mannshauet im Weissenbach, neben dem Bach und Michel Rutsch Wittwe.
- 10) 1 1/2 Mannshauet auf den Feuerstauden,

neben Johannes Daler und dem Garten.
Neben.

- 11) 1 $\frac{1}{2}$ Mannshauet im Geigersberg, neben Mathis Rutsch und Andreas Blum.
12) 6 Mannshauet Acker und Neben im hintern Lai, neben Michel Hofler Wittwe und dem Rain.

Emmendingen den 14. Oktober 1833.

Großherzogliches Amtsdrevisorat.
G o t t r e u.

Versteigerung.

(2) Infolge bezirksamtlichen Beschlusses werden dem Schreinermeister Joseph Rutsch dahier im Wege der Vollstreckung nachstehende Liegenschaften und Fahrnisse einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als am

Montag den 4. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in dessen Behausung gegen baare Bezahlung:

Kleider, Betten und Bettzeug; und verschiedener Hausrath, zwei Lauferschweine, Schreinerhandwerksgewer, 16 tannene Bretter, eine in Dielen und Flöcklinge gesägte Eiche von 12 Schuh, und eine ungesägte von 17 Schuh Länge, alles taxirt . . . 250 fl.

Am 5. folgenden Tags, Nachmittags 2 Uhr, im badischen Hof dahier, auf drei verzinsliche Jahrstermine.

Ein halbes Haus in der Schmidgasse, taxirt . . . 600 fl.

65 Ruthen Bündten in der Göltzau, taxirt . . . 70 "

36 $\frac{1}{2}$ Ruthen Bündten in der untern Au, taxirt . . . 50 "

60 Ruthen Bündten in der obern Au, taxirt . . . 100 "

23 Ruthen Garten am Stegweg, taxirt 50 "

circa $\frac{1}{2}$ Jauchert Acker auf dem Hof, taxirt . . . 150 "

wobei man die übrigen Kaufbedingnisse vor der Versteigerung bekannt machen wird.

Säckingen den 11. Oktober 1833.

Großherzogliches Amtsdrevisorat.

B i e l e r.

Freiwillige öffentliche Wirthshaus-Versteigerung.

(3) Adlerwirth Alois Mayer von Kollnau, Bezirksamts Baldkirch, ist Willens, folgende Realitäten öffentlich zu verkaufen, als:
I. das an der Landstraße nach Baldkirch gelegene von Stein sehr massiv gut aufgebaute zweistöckige 64 Schuh lange und 50 Schuh breite Gasthaus zum Adler.

Dieses Wirthschaftsgebäude enthält:

a im 1. Stock.

1) eine große geräumige Wirthsstube, 3 Nebenzimmer, eine große helle Küche, mit einem laufenden Brunnen;

2) einen sehr guten großen Wirthschafts- und Gemüskeller.

b im 2. Stock.

einen großen Tanzsaal, 5 Nebenzimmer, und eine große geräumige Bühne.

II. Eine abgefordert hinter dem Wirthshaus stehende Metz, mit Wohnstube, Nebenzimmer, Küche, Keller und Waschhaus versehen.

III. Eine große Scheuer mit 2 Stallungen, nämlich zwei Pferdestätten und einen Kühefall, nebst Schweineställen.

IV. Einen großen Gemüsgarten hinten am Wirthschaftsgebäude und der Scheuer, und

V. ungefähr 3 Jauchert sogenannte Schmelfofenmatten.

Die Versteigerung wird am

Donnerstag den 14. November d. J. Nachmittags 2 Uhr, im genannten Gasthause zum Adler dahier in Kollnau statt finden.

Die Kaufbedingnisse werden vor Anfang der Steigerung den anwesenden Kaufliebhabern eröffnet, und können solche auch früher beim Bürgermeisteramte in Kollnau eingesehen werden. Auswärtige Kaufliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und guten Leumundzeugnissen gehörig auszuweisen.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden demnach ersucht, diese Versteigerung in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen zu lassen.

Kollnau den 12. Oktober 1833.

Bayer, Bürgermeister.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder G r o o s.